

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 4 (1897)

Heft: 5

Rubrik: Patentertheilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hält. Zum Eintritt ist das zurückgelegte 16. Altersjahr erforderlich. Anmeldungen sind umgehendst an die Direktion zu richten.

Die Kanzlei des Schulwesens.

- Patentertheilungen.**
- Kl. 20. Nr. 13110. 12. Sept. 1896. — Vorrichtung zum Aufsaugen des Schussfadens bei Webe-Schiffchen. — Ed. Wagner, Ingenieur, Plaffendorf, Lodz (Russland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.
- Kl. 20. No. 13111. 15. Sept. 1896. — Nouveau genre de bande d'étoffe. — William Thomas Bracher, fabricant, Green-Street, New-York (Etats-Unis, A. du Nord). Mandataire: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.
- Kl. 20. No. 13112. 21. Sept. 1896. — Nouveau harnais pour métiers à tisser. — Chaize frères, manufaturiers, 113, rue d'Annonay, Saint-Etienne (Loire, France). — Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 20. No. 13113. 9. Nov. 1896. — Schützenfänger. — Joh. Kaegi, Fabrikdirektor, Colmarerstrasse 41, Mülhausen i. E. (Deutschland). — Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Kl. 20. No. 13114. 5. Dez. 1896. — Neuer Schützenwechselmechanismus. — Maschinenfabrik Rüti, vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz). — Vertreter: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.
- Kl. 20. No. 13213. 14. Nov. 1896. — Dispositif applicable aux métiers à tisser, pour l'obtention des fausses lisières des tissus destinés à être divisés. — Denis & Marion, 3, rue du Garet, Lyon (France). — Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 20. No. 13214. 23. Nov. 1896. — Perfectionnement dans les battants pour métiers à tisser. — John Poyer, Ingénieur, Wirksworth (Grande-Bretagne). — Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Kl. 20. No. 13215. 28. Nov. 1896. — Verbindend-Aparat. — August Widmer, Conradweg 5, Länggasse, Bern (Schweiz). — Vertreter: C. Hanslin & Cie., Bern.
- Kl. 20. No. 13216. 30. Nov. 1896. — Nadelbett für die Lamb'sche Strickmaschine. — Firma Seyfert & Donner, Beckerstrasse 7, Chemnitz (Deutschland). — Vertreter: C. Hanslin & Cie., Bern.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemäße Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 28.

Gibt es einen zuverlässigen Apparat zum Zerschneiden doppelbreiter Gewebe während des Webens auf dem mechanischen Webstuhle; wo können solche bezogen werden?

Vereinsangelegenheiten.

Wir können mit Vergnügen mittheilen, dass unsere letzte Generalversammlung ordentlich besucht war. Die Verhandlungen fanden erfreuliche Erledigung. Die Drucklegung der verschiedenen Regulative, sowie der fakultative Anschluss an bestehende Kranken-, Unfall- und Sterbekassen wurden genehmigt. Die Zusendung der betreffenden Circulare wird in der nächsten Zeit erfolgen, ebenso nähere Mittheilung betreffend die Preisarbeiten, welche im Vereinsorgan zu veröffentlichen sind. Für das laufende Vereinsjahr sind die noch nicht gelösten Preisfragen, also No. 1, 3, 5 und 6 nebst einem Freithema, sowie einer neuen Preisfrage wieder aufgestellt worden.

Der Vorstand.

* * *

Lokal-Sektion Zürich.

Mit vielem Interesse habe ich den VI. Jahresbericht unseres Centralvereins gelesen und mit Vergnügen konstatiert, dass nicht nur der Centralverein immer mehr vorwärts kommt, sondern auch unsere Lokalsektion gegenüber andern Jahren einen effektiven Fortschritt zu verzeichnen hat.

Die Versammlungen fanden jeweils ein Mal per Monat statt und wurde von Seiten des rührigen Vorstandes das Möglichste gethan, die Mitglieder auf dem Platze Zürich an die Sektion zu fesseln.

Es wurden Vorträge über die verschiedensten Themen von massgebenden Persönlichkeiten gehalten und auch in kollegialischer Hinsicht vieles veranstaltet, was die Mitglieder einander näher bringen sollte; unter anderm wurde auch zum ersten Male ein Familienabend veranstaltet, der in allen Beziehungen gelungen ausgefallen ist und so recht an den Tag legte, was alles geleistet werden kann, sobald die Herren Mitglieder eben nur mitmachen wollen.

Schade nur, dass das Bestreben des Vorstandes von Seiten der Centralvereinsmitglieder auf hiesigem Platze so wenig unterstützt wird.

Von 70 hier in Zürich wohnenden Mitgliedern gehören nur 26 der Lokalsektion an und ist es dringend wünschenswerth, dass sich die Fehlenden der Sektion anschliessen. Der Jahresbeitrag von Fr. 1.— dürfte für Jeden eine Kleinigkeit sein im Verhältniss zu dem, was die Lokalsektion bietet.

Die Versammlungen finden jeweils am zweiten Samstag Abend des Monats im heimeligen Vereinslokal des „Café Schützengarten“, 1. Stock, statt und dürfte es doch möglich sein, einen einzigen Abend des Monats unserer Lokalsektion zu widmen.

Jedes Vereinsmitglied auf hiesigem Platze sollte sich eine Ehre daraus machen, der Sektion anzugehören, und nicht versäumen, sowohl dem lehrreichen, als auch dem gemüthlichen Theile der Versammlungen beizuwohnen.

Der thätige Vorstand wird sich ohne Zweifel mit noch mehr Eifer hinter seine Aufgabe machen, sobald er sieht, dass sein Vorgehen auch die richtige Aner-